

Zweitbundesligamannschaft festigt Tabellenführung

Zwei Siege mit jeweils neuem Vereinsrekord

Nachdem am Vortag die Südbadenligamannschaft gegen zwei Mitkonkurrenten Siege einfahren und damit ihren Anspruch auf die Meisterschaft festigen konnte, wollten die Zweitbundesligisten des KKSv dem nicht nachstehen. Sie bewältigten dies in eindrucksvoller Weise. Den SV Schopp, der vor drei Jahren noch in der Bundesliga schoss, bezwangen sie mit dem Maximalergebnis von 5:0 und auch gegen die Hausherren aus Rainau-Buch konnten sie einen 3:2 Sieg landen. Damit verteidigten sie die Tabellenführung in der 2. Bundesliga Südwest Luftgewehr und können beruhigt auf die beiden letzten Wettkämpfe im Januar blicken. Im Idealfall wäre dann sogar wie im letzten Jahr die Teilnahme an den Aufstiegskämpfen zur 1. Bundesliga möglich. Die beiden Tabellenersten sind am Saisonende dafür qualifiziert.

Nicht nur die Ergebnisse stellten Trainer und Zuschauer zufrieden. Mit 1968 im ersten und 1969 Ringen im 2. Wettkampf schossen sie Ergebnisse, die durchaus erstligatauglich wären. Im ersten Wettkampf gegen Schopp sah es bis zur Wettkampfmitte gar nicht nach einem deutlichen Sieg aus. Lediglich Anna-Marie Beutler auf Position 1 dominierte von Beginn an und schoss auch ein überragendes Ergebnis von 398 von 400 möglichen Ringen. Erst in der zweiten Wettkampfhälfte konnten die anderen Schützen dann ihr Potential abrufen. Nur noch sieben Mal verfehlten sie bei insgesamt 100 Schüssen die Zehn. Nils Friedmann zeigte sich von einem kleinen Tief in einer vorwöchentlichen Ausscheidung des Deutschen Schützenbundes gut erholt und erzielte 396 Ringe. Jeweils 394 Ringe standen am Ende für Fabienne Füglistner und Kim Schladebach zu Buche und lediglich Nina Schladebach verpasste mit 386 Ringen die 390er Schallmauer, aber auch sie gewann ihren Einzelpunkt zum 5:0 Sieg. Freude kam dann auf bei der Addition der Einzelergebnisse. Mit 1968 Ringen schossen sie einen Ring über dem bestehenden Vereinsrekord.

Gestärkt von dieser Mannschaftsleistung ging es dann in den Wettkampf am Nachmittag gegen die Hausherren aus Buch. Der Mannschaft war die Stärke des Gegners bewusst, und der Sieg hing auch am seidenen Faden. Schnell zeigte sich, dass Kim Schladebach und Friedmann ihre Kämpfe gewinnen sollten, was am Ende mit 393 und 397 Ringen auch gelang. Füglistner konnte wie im ersten Wettkampf 394 Ringe erzielen. Der Punkt ging allerdings an ihre Gegnerin, die 395 Ringe erreichte. Beutler schoss am schnellsten und erreichte 396 Ringe. Lange musste sie warten, bis ihrer Gegnerin im letzten Schuss eine 9 erzielte und ihr dadurch ein Stechen und die Möglichkeit zum Punktgewinn bot. Das Stechen aber ging dann leider verloren. So richteten sich alle Augen auf Nina Schladebach. Sie konnte sich trotz mäßiger Endserie auf 389 Ringe steigern, musste aber ebenfalls zittern, bis ihrer Gegnerin im drittletzten Schuss die entscheidende 9 zum Endstand von 3:2 für Heitersheim unterlief. Die Freude war noch größer über den jetzt nochmals verbesserten Vereinsrekord auf 1969 Ringe.

So können die Heitersheimer Sportschützenbund einen geruhsamen Jahreswechsel verbringen und können die Form hoffentlich bis zum 15. Januar speichern, wenn es dann in Möglingen gegen die beiden Aufsteiger Appenhofen und Brigachtal II geht.